

# Waldumschau

EINBLICKE · ANSICHTEN · LOKALES



Aktuelle Themen · Wissenswertes · Waldkirchner Geschichten · Termine · Das Rathaus gibt bekannt · Kritik und Meinungen · Natur, Kultur und Freizeitgestaltung  
Erleben Sie die Waldumschau auch als RSS feed und Download unter [www.waldumschau.de](http://www.waldumschau.de) oder besuchen Sie uns auf Facebook [www.facebook.de/waldumschau](http://www.facebook.de/waldumschau)

## Liebe Leser,

Sie halten die erste Ausgabe einer neuen Zeitung in den Händen: die „Waldumschau“. Der Titel soll eine Erinnerung sein an die einstige „Waldumschau“, die in Waldkirchen erschienen ist und über die wir auch ausführlicher auf Seite 4 berichten. Freilich wollen und müssen wir aber ein völlig neues, ein eigenes Profil entwickeln. Inhaltlich wird die „Waldumschau“ Themen aufgreifen, die vor allem für die Waldkirchner Bürger, aber sicher auch für die Nachbarn aus dem Umkreis der Stadt interessant sein werden. Das vorrangige Ziel ist, ein Produkt zu etablieren, das informiert und hinterfragt, das unterhält, das Identität stiftet und die Potenziale des Standortes Waldkirchen herausstellt.

Die Idee, eine Stadtzeitung auf den Markt zu bringen, ist auch im Waldkirchner Rathaus gut angekommen: Stadtverwaltung und Stadträte haben erfreulicherweise beschlossen, die „Waldumschau“ zu unterstützen, indem sie das Blatt selbst als Forum für eigene Bekanntmachungen nutzen. Sie finden die Informationen auf den Seiten 6 und 7.

Die „Waldumschau“ wird monatlich erscheinen. Sie wird zum Nulltarif in alle Haushalte der Stadt geliefert. Außerdem werden wir die Zeitung in den umliegenden Gemeinden auslegen und auf unserer Homepage im Internet unter [www.waldumschau.de](http://www.waldumschau.de) veröffentlichen. Zusätzlich haben wir im Online-Netzwerk Facebook eine Fan-Seite unter dem Namen „Waldumschau“ eingerichtet.

Das neue Blatt wird von Waldkirchnern für Waldkirchner gemacht. Unser Team besteht aus Franz Maier (Herausgeber, Anzeigen), Linnéa Paulson (Grafik), Karin Mertl (Redaktion) und mehreren engagierten Helfern. Wir haben uns mit Begeisterung und Vorfreude in das Projekt gestürzt – in dem gemeinsamen Bestreben, für unsere Heimatstadt ein neues, anerkanntes Imageprodukt zu schaffen.

Jetzt hoffen wir natürlich, dass wir Ihnen mit der „Waldumschau“ einen willkommenen und interessanten Lesestoff bieten. Wir sind schon sehr gespannt auf Ihre Resonanz. Gleichzeitig danken wir den mutigen Pionieren ganz herzlich, die uns schon in der ersten Ausgabe mit einer Werbeanzeige unterstützt haben. Neue Interessenten sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über jeden Partner, der uns sein Vertrauen schenkt und der bei uns inserieren möchte.



**Da waren es schon neun:** Die steinerne Familie der Radabweiser-Figuren am Marktplatz hat Zuwachs bekommen, den Kaufmann Crusilla (vorne). Er steht jetzt mit seinem Kassenbuch am Geschäftshaus Renner. Dank dem Bildhauer Manfred Werner, dem Heimat- und Museumsverein und Sponsoren werden die Steinskulpturen Jahr für Jahr mehr. Bisher gab's schon den Säumer (v.l.), die Gretl, den Wirt, den Torwächter, den Chirurg Staudenhöchtel, den Marktrichter, den ewigen Hochzeiter und das Hackinger Marerl. Mit ihnen ist ein charakteristisches Kulturgut entstanden, das den Waldkirchnern richtig ans Herz gewachsen ist. Allerdings: Bei der Frauenquote hapert's noch gewaltig!

## Die neue Direktorin

Josefa Stamm hat ihren Dienst am Johannes-Gutenberg-Gymnasium angetreten

Nach dem Abschied des langjährigen Gymnasium-Direktors Franz Lenhardt hat zum Schulstart 2012/2013 Josefa Stamm die Leitung der Waldkirchner Schule übernommen. Die 58-Jährige wechselte vom Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium in Grafenau nach Waldkirchen, wo sie stellvertretende Schulleiterin war. Nach ihrem Dienstantritt in Waldkirchen spricht Josefa Stamm in der „Waldumschau“ über ihre Lieblingsfächer und die Zukunft an ihrer neuen Schule:

### Waren Sie eine gute Schülerin?

**Stamm:** „Ich war nicht schlecht und habe ein erfolgreiches Abitur und Studium absolviert.“

### Welche Fächer mochten Sie in Ihrer Schulzeit am liebsten?

**Stamm:** „Chemie und Latein.“

### Wie war der Start an „Ihrem“ neuen Gymnasium?

**Stamm:** „Seit meiner Ernennung hatte ich inzwischen bei ersten Gesprächen und Begegnungen schon vielfach die Gelegenheit, unsere Schule und einige der mit ihr verbundenen Menschen kennen zu lernen. Meine ersten Eindrücke waren alle sehr positiv. Sie zeigten mir darüber hinaus, dass ich in einer wirklich gut funktionierenden Schulgemeinschaft angekommen bin, die durch und durch von Harmonie und gegenseitigem Respekt geprägt ist. In den nächsten Wochen wird es für mich sicher noch viel Neues zu entdecken geben. Die erste Lehrerkonferenz war erfolgreich

und auch der erste Schultag, insbesondere die Begrüßung und die Aufnahme der neuen Schülerinnen und Schüler in Begleitung der Eltern wurde sehr gut organisiert. Auch Geschenke zum Schulanfang erfreuten die Kinder.“

### Was ist für Sie die größte Herausforderung in diesem Schuljahr?

**Stamm:** „Ich freue mich darauf, zusammen mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und allen, die am und für das Johannes-Gutenberg-Gymnasium tätig sind, unsere Schule nun gestalten zu dürfen. Entwickeln wir das Johannes-Gutenberg-Gymnasium gemeinsam weiter! Zusammenarbeit, Austausch und Teamarbeit sind die Grundpfeiler für eine gelingende Partnerschaft aller Beteiligten. Im Zentrum unserer aller Bemühungen müssen dabei immer unsere Schülerinnen und Schüler und ihre Persönlichkeitsbildung stehen.“

„Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht der Mensch“

### Neue Besen kehren gut, heißt es. Was erwartet das Gymnasium unter Ihrer Führung, was zeichnet Ihren Stil aus?

**Stamm:** „Ich wünsche mir eine Schule mit hohem Schulethos. Man versteht darunter besser den „Geist“ der Schule, der maßgeblich für die

Qualität einer Schule ist. Er wird in der Schulkultur oder dem „Schulklima“ deutlich. Dieses wird durch den täglichen Umgang aller Beteiligten der Schulfamilie bestimmt. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht der Mensch.“



Josefa Stamm, Foto: ©JGG

Josefa Stamm ist in St. Oswald im Landkreis Freyung-Grafenau geboren und machte am Gymnasium in Zwiesel ihr Abitur. Sie studierte in Regensburg Lehramt an Gymnasien mit den Fächern Chemie und Biologie. Ihre Schullaufbahn führte sie nach Weiden, Kulmbach, Bayreuth und Grafenau.

Nachdem sie eine Familie gegründet und zwei Kindern das Leben geschenkt hatte, meisterte sie ein Erweiterungsstudium und engagierte sich folgedessen unter anderem als Beratungslehrerin am Gymnasium in Grafenau. Im Jahr 2004 wurde sie zur Studiendirektorin befördert, 2009 zur ständigen Stellvertreterin des Schulleiters.

Jetzt ist sie die Chefin am Johannes-Gutenberg-Gymnasium in Waldkirchen. Sie freut sich sehr auf ihre neue Tätigkeit und die Zusammenarbeit mit Allen zum Wohle der Schule.



# Gemischt

## Facebook-Gruppe weckt Erinnerungen

Waldkirchner tauschen sich im Internet über frühere Zeiten aus

„Du weißt, dass Du aus Waldkirchen bist, wenn Du früher...“ - so nennt sich eine offene Gruppe im sozialen Netzwerk „Facebook“ im Internet. 170 Mitglieder tauschen sich auf dieser Seite aus. Leute, die in Waldkirchen wohnen oder die in der Stadt aufgewachsen und später weggezogen sind. Sie erinnern sich an Menschen, an Ereignisse, Geschäfte, Plätze und Gepflogenheiten.

Die Facebook-Gruppe ist vor gut einem Jahr gegründet worden: am 3. September 2011 um 8.27 Uhr. Den Anstoß gab Bernhard Hansl, ein Waldkirchner, der bis vor kurzem in Niedersachsen lebte. Wie ist er auf die Idee gekommen? „In Niedersachsen gibt es einen regionalen Sender, der mit einer Aktion an den Markt ging mit dem Thema ‚Wenn du in ORT aufgewachsen bist, dann hast du...‘ Wie das dann halt so läuft: Man ist abends im Netz unterwegs und liest halt so ein bisschen rum. Und dann bin ich darüber gestolpert, dass es in Dannenberg (Elbe) eine Gruppe gibt mit einem abgeänderten Titel: ‚Du weißt, dass Du aus Ort bist, wenn Du früher...‘ Ich war

sofort Feuer und Flamme von der Idee“, erinnert er sich. Und so kam die Waldkirchner Initiative ins Rollen.

20 Jahre hat Bernhard Hansl in Waldkirchen gelebt: „Ich habe super Erinnerungen und dort eine tolle Kindheit verbracht.“ Es sei schön, dies mit anderen zu teilen: „Ich saß oft abends auf dem Sofa und habe laut gelacht, so vieles ist mir wieder eingefallen. Aber viel mehr noch, viele Erzählungen deckten sich mit meinem Erlebten. Meine arme Frau musste sich viele endlose Geschichten anhören, mit denen sie nichts anfangen konnte.“ Hansl fing dann an, in alten Fotos zu kramen, und freute sich, als auch andere ihr Archiv durchforsteten: „Das ist auch super, wenn andere sich beteiligen“, schwärmt er. Vieles erinnere ihn daran, wie aktiv man in Waldkirchen gewesen sei und was man alles gemeinsam bewegt habe. „Es ist schon eine geile Stadt“, urteilt er. Neulich ist Hansl in Waldkirchen gewesen und wurde von einem alteingesessenen Kaufmann auf ein Foto angesprochen, das er auf der Seite platziert hatte.



Bernhard Hansl, der Gründer der Facebook-Gruppe.



Eine Ansicht von Waldkirchen aus einer Zeit, als die Bebauung noch sehr spärlich war.



Der Waldkirchner Marktplatz war vor der Stadtsanierung rund um die Mariensäule bepflanzt. Fotos: © Archiv Bernhard Hansl

Die beiden stellten fest, dass es nicht viele Bilder von damals gibt, dass man aber beim Betrachten gefühlsmäßig in die Zeit zurück versetzt wird. „Es ist einfach schön, sich an seine Kindheit oder Jugend zu erinnern. Das macht jeder gerne“, meint Hansl. Deshalb wünscht er sich, dass noch mehr alte Fotos auf diese Internet-Seite gestellt werden - vor allem aus den Jahren 1900 bis 1980. „Ich sehe die Chance, Menschen dazu zu animieren, aus vielen einzelnen Archiven ein einziges Archiv zu machen“, sagt er. Interessant sind für ihn persönliche Aufnahmen aus Familien. Die „Waldumschau“ hat einige Original-Zitate zusammengestellt und wünscht viel Spaß beim Schmökern:



„Du weißt, dass Du aus Waldkirchen bist, wenn Du früher...“

... in da Kiach Zehnerl ins Kripperl geschmissen hosd, damit's Christkindl Naomi aus'm Kircherl aussakimmd.

... beim Hackinger Maral weiße Gummimeis geschenkt griagt hosd.

... wenn du früher als gloana bua, beim krutsch am stadtplatz im sommer raketen und böller kauft hast.

... zugeschaut hast, wie die Jodelbauer Brauerei das Weißbier zum Hotel zur Post liefert hat.

... wennst zu de eltern gsogt hosd, i geh an heilig abend in d mettn und dawei bist beim nebauer sigi in da piano-bar ghockt.

... wennsd dei Spielzeug früher beim stieß gekauft host.

... wenn Du beim Plechinger am Marktplatz Lebensmittel gekauft hast.

... wennst beim Dising Sonntag Nachmittags im unteren Saal Filme angeschaut hast.

... beim Pollner den „Pustefix- Teddybären“ draußen bewundert hast und seine Seifenblasen versucht zu fangen.

... zum Kaiser zum hoaschnei ganga bist.

... dei erste Tetanusimpfung beim Dr. Grimm griagt host.

... wennst dein ersten Ausweis na im Rathaus im Ertl-Haus griagt host und der vom Rotkopf obgestempelt woarn is.

... beim Moser Bullo (Adolf) in da Schmiedgossn Dein ersten Hut bzw. Kappn griagt host.

... wennst beim Lampe Eugen na in der „Alten Schule“ beim Essen warst.

... beim Foahradl-Jakob Dei ersts, zwoats und ... Foahrradl kauft bzw. griagt host.

... Schwester Hiltrudis als Klassenlehrerin in da Grundschui g'ghobt host.

... den König Ludwig kennt host, der beim Graf goarbat und beim Kaiser gwohnt hod.

... im Krankenhaus Waldkirchen geboren bist.

... beim Farben-Falk um 5 Pfennig a Ripperl Kokoschokolade bekommen hast.

... wenn du dir beim Kirschner vor der Schule Pfennigguadl gekauft hast.



## Die Lieblingsjobs der Jugendlichen

Kfz-Mechatroniker und Industriekaufmann rangieren ganz vorne

Die Buben wollen beruflich am liebsten an Autos schrauben, die Mädchen bevorzugen kaufmännische Tätigkeiten in einem Büro. Unter den „TOP 5“ der Berufswünsche von Jugendlichen gibt es eine eindeutige Rangfolge. Bei den männlichen Lehrstellen-Suchenden stehen die Berufsbilder Kfz-Mechatroniker, Industriemechaniker, Bürokaufmann, Zerspanungsmechaniker und Fachkraft für Lagerlogistik ganz vorne.

Die weiblichen Schulabgänger möchten am liebsten Industriekaufmann, medizinische Fachangestellte, Bürokauffrau, Friseurin oder Kauffrau im Einzelhandel werden. Das hat eine Auswertung der Arbeitsagentur in Passau für den Landkreis Freyung-Grafenau ergeben.

Wie Pressesprecherin Nancy Mauritz weiter mitteilt, hatten 27 Jugendliche aus der Region Ende August noch keine Lehrstelle. „Die Berufsberater

leisten hier weitere Unterstützung und zeigen Alternativen auf, so dass der Start ins Berufsleben gelingt. Zudem laufen verschiedene Nachvermittlungaktionen der Agentur für Arbeit und der Kammern“, erklärt sie.

Gleichzeitig waren Ende August noch 166 Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem im Hotel- und Gaststättengewerbe, im Verkauf (Bäckerei, Fleischerei) und im Einzelhandel. Aber auch im Handwerk werden noch Auszubildende gesucht: Klempner, Maurer oder Maler.

Seit 1. Oktober 2011 hatten die Betriebe im Landkreis insgesamt 615 Ausbildungsstellen gemeldet - 93 Stellen mehr als im Vorjahr. Im gleichen Zeitraum registrierte die Agentur für Arbeit Waldkirchen 539 Bewerber. Das bedeutet im Schnitt: Auf einen Bewerber kommen 1,1 Stellen.

Früher war alles schöner und besser?  
**Stimmt nicht!**

**Wir planen Ihr Bad neu!**

**HERZIG** GmbH  
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

Jandelsbrunner Str. 56 | 94065 Waldkirchen  
Tel. 08581/9717-0 | Fax 08581/971722  
info@herzig-gmbh.de | www.herzig-gmbh.de

## Drei

## Anton Süß ist dann mal weg

Vor einem Jahr gab der Bäcker seinen Betrieb am Marktplatz auf - Jetzt macht er einen Sprachkurs in Spanien

Was macht eigentlich Anton Süß? Er ist dann mal weg. Drei Monate Spanien. Und wer jetzt denkt, er macht's wie Hape Kerkeling und pilgert auf dem Jakobsweg, der liegt gründlich daneben. Der „Bäcker a.D.“ lernt nämlich Spanisch.

Vor einem Jahr hat der Waldkirchner Unternehmer seinen Betrieb und sein Cafe am oberen Marktplatz geschlossen. „Mensch, der wird uns fehlen“, haben seine Stammkunden gesagt und so ist es auch. Dabei war die Wehmut im Grunde recht einseitig. Denn Anton Süß hat sich mit seinen damals 56 Jahren wie ein Glückspilz gefühlt, als ihm das Modehaus Garhammer sein Haus abgekauft hat und er früher in den Ruhestand gehen konnte. „Es war ein schöner letzter Tag“, sagt der Waldkirchner über den 1. Oktober 2011. Er stand vormittags im Laden und hörte plötzlich Blasmusik. Die Musiker vom „Bio Trio“ kamen den Marktplatz herauf und spielten für ihn zum Abschied. Und später schaute auch Stevie Casino vorbei, den Verstärker und die Gitarre unter dem Arm. „I spui heid bei dir“, sagte der Musiker und schon ging's los. Zwei Kisten Sekt standen bereit und die hat der Anton mit seinen letzten Gästen dann noch geleert. „I hob sogar g'sunga, an Blues“, erzählt er und muss bei der Erinnerung lachen. Nein, Abschiedsschmerz habe er nicht empfunden. Immer eine Sechs-Tage-Woche, im Schnitt kaum unter 60 Stunden. Er sei zwar nie am Rande eines Nervenzusammenbruchs gewesen und es habe freilich viele schöne Sachen gegeben, aber halt auch viele Sorgen.

Anton Süß erlebte die Zeit seiner Geschäftsaufgabe als ein „Ummewachsen“. Fast ein wenig ungläubig schaut er drein, wenn er jetzt in Schiefweg an dem langen Holztisch im Garten sitzt. Er ist vom Marktplatz zurückgekehrt in das Haus neben der „Emerenz“. Er hatte es mit seiner Ex-Frau gebaut und nach der Trennung verlassen. Nach ihrem Tod und seinem Berufsausstieg ist nun alles anders geworden. Er wohnt wieder dort, im Haus, das jetzt seinen drei Kindern gehört. Sie leben alle nicht mehr in Waldkirchen, aber sie kommen immer wieder gerne zurück. Mit dieser Wende in seinem Leben hat Anton Süß nicht gerechnet. Sie macht ihn glücklich: „Das ist was Besonderes, dass ich da wieder hergekommen bin. Ich will das Haus als Mittelpunkt der Familie erhalten“, sagt er.

Nach der Geschäftsaufgabe hat er in seinem neuen alten Zuhause viel umgebaut und renoviert. Da war keine Zeit für einen Leerlauf. Und das Haus mit den grünen Fensterläden am Marktplatz musste auch geräumt werden, bevor die Baumaschinen Mauer um Mauer abgetragen haben. „Das war ein Haufen Arbeit“, sagt er, „wir haben dann auch noch einen Flohmarkt veranstaltet.“ Anton Süß ist damals mit einem Freund, der noch ein paar Fotos machen wollte, durchs ganze Haus gegangen. „Und da habe ich alles erzählt, was ich in dem Haus getan habe“, erinnert er sich. Wie der Laden umgebaut wurde, wer einst welches Zimmer hatte - „aber es waren keine sentimentalen Gefühle und kein Bedauern dabei. Ich hab mir gedacht: Gott sei Dank muss ich das Dach nicht mehr richten.“



Glücklich in Schiefweg: Anton Süß ist nach der Geschäftsaufgabe in sein altes Zuhause neben dem Emerenz-Maier-Haus zurückgekehrt, Foto: © Mertl



Aus für das Haus mit den grünen Fensterläden am Marktplatz: Vor wenigen Wochen wurde die ehemalige Bäckerei abgerissen, Foto: © Mertl



Für eine Kunstaktion in München wurden Anton Süß und seine Lebensgefährtin Gabi rot, Foto: privat

Ein Schluck Kaffee und ein Zug an seiner Marlboro - und dann beantwortet er auch zum hundertsten Mal die Frage, ob er sein Geschäft und das Leben am Marktplatz vermisst: „Speziell den Marktplatz nicht. Aber der selbstverständliche Kontakt zu den 3- bis 400 Leuten, die ich pro Tag gesehen habe, der geht mir ab. Es waren ja eigentlich immer dieselben. Ja, die angenehmen Kontakte, die vermisste ich. Ich merke jetzt erst, wie viele Leute ich kenne, wenn ich spazieren gehe.“ Eines hat sich für ihn definitiv verändert: „Ich kenne das Gefühl des Ausgehungertseins nicht mehr.“ Während seines Arbeitslebens hat er vielleicht mal eine Butterbreze gefrühstückt und später ein Croissant nachgeschoben. „Aber abends,

da hab ich richtig Hunger gehabt und richtig gegessen.“ Das ist jetzt anders, hat er beobachtet. Er ist viel geradelt in letzter Zeit mit seiner langjährigen Lebensgefährtin Gabi, in Tschechien oder auch in Italien am Po-Delta. Und seinen Sohn hat er besucht in London. „Das war fantastisch“, schwärmt er. So eine schöne Stadt, so viele originelle Restaurants, so viel Lebendigkeit. Seit er dort war, versteht er, warum es dem Junior so gut gefällt. Und nach München ist Anton Süß vor kurzem auch gefahren - für eine denkwürdige Nacht. Zusammen mit Gabi ist er Teil einer spektakulären Kunstaktion gewesen. Die beiden Waldkirchner waren zwei von 1700 Menschen, die für ein Shooting des New Yorker Fotokünstlers Spencer Tunick ihre Hüllen fallen lassen und sich rot und golden gefärbt haben. Auf vier Plätzen in der Innenstadt formierten sich die Nackten

zu Motiven aus Wagners „Ring des Nibelungen“. Sowas vergisst man nicht so schnell: „Das war ein Erlebnis, ganz was Irres“, sagt er und freut sich, dass er's gemacht hat - schließlich hatte er sich ja vorgenommen, erst einmal das zu tun, was ihm gefällt: Radfahren eben oder einfache Fernsehen. Erst dann ist die Idee mit dem Sprachkurs entstanden. Mit Gabi macht er immer wieder mal Urlaub in Spanien. Sie hat einen Freundeskreis dort. Und er möchte nicht nur verstehen, was am Tisch gesprochen wird, sondern auch richtig mitreden können. Seit 15. September besucht er deshalb die Schule und lernt, was die Sprache außer „hola“ und „gracias“ noch zu bieten hat. Bis 15. Dezember dauert der Kurs. Dann kommt er wieder zurück - in einer Zeit, in der er früher am Weihnachtsmarkt Feuerzangenbowle ausgenutzt hat. Hasta luego, Anton - bis bald!

EIGENSTAATLICHKEIT?

NUR MIT UNS!

Viel Erfolg wünscht

**Ertl**

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Marktplatz + Schmiedgasse 94065 Waldkirchen  
Tel 08581/9637-0 www.Schuh-Ertl.de

· Hausarztmedizin  
· Check-up / Vorsorge  
· Metabolic Balance  
... u.v.m.

**GESUNDIMBARONHOF**  
DR. MED. MARKUS CZORNIK

Marktplatz 15 · im Baronhof · 94065 Waldkirchen  
Telefon 08581 1233 · Mobil 0151 240 102 28  
www.gesundimbaronhof.de

Buchhandlung im Baronhof

Lesen ist Kino im Kopf

**HEDY KUNZE**

www.buchhandlung-kunze.de - info@buchhandlung-kunze.de  
94065 Waldkirchen - Marktplatz 15 - Tel. 08581 / 3101 - Fax 4242

**Hotel Gottinger**  
Hotel-Restaurant Familie Gottinger

Hauzenberger Str. 10-12  
D-94065 Waldkirchen  
Tel. +49 (0) 8581/9820  
Fax +49 (0) 8581/982444  
Mail: info@hotel-gottinger.de  
www.hotel-gottinger.de

... bei Rot (!) Einsteigen!

**Fahrschule Stögbauer**

WALDKIRCHEN · JANDELSBRUNN · NEUREICHENAU  
Fahrschule Stögbauer · Inh. Jörg Biereder · Mobil 0171 672 76 57

ab 21.12.2012

**UNISEX-Tarife**

Verschenken Sie kein Geld und lassen Sie sich jetzt beraten.

**Raiffeisenbank**  
Am Goldenen Steig eG  
www.rb-ags.de

# die Wurzel

Warum...

## Die Wurzel?



Wurzeln in der Saußbachklamm, Foto: © Mertl

**Wir wollen Wurzeln schlagen.** Warum heißt die Seite nicht „Regionales“, „Brauchtum“ oder „dies und das“? Jetzt könnte man einfach sagen: Weil's ein schöner Name ist. Aber der Name ist auch Programm. Der Begriff Wurzel bedeutet für viele Herkunft, Heimat, Verbundenheit. Und darum geht's auf dieser Seite auch - in den verschiedensten Themen. Zum Auftakt haben wir dem Begriff „Wurzel“ an sich nachgespürt und Interessantes herausgefunden.

Ein Zitat zum Beispiel: „Die Theorie ist nicht die Wurzel, sondern die Blüte der Praxis.“ Diese Worte stammen von Ernst von Feuchtersleben (1806-1849), einem österreichischen Popularphilosophen. Damit hat der gescheite Mann vermutlich gemeint, dass ein Streithansl erst eine saftige Watschn kassieren muss, bevor er weiß, dass er die Frau seines Rivalen nicht „blede Gans“ nennen darf.

Ins Auge gestochen ist uns auch eine Geschichte mit dem Titel „Pflanzen-Kommunikation: Sag's durch die Wurzel“. Der Autor schreibt auf der Internet-Seite „GEO.de“ von Forschern, die Sensationelles herausgefunden haben. Nämlich: Pflanzen verständigen sich mit Knackgeräuschen, die ihre Wurzeln erzeugen. Die Studie sei im renommierten Fachblatt „Trends in Plant Science“ erschienen. Dieser zufolge hatten sich die Forscher gefragt, ob es bei Pflanzen noch unbekannte Kommunikationskanäle geben könnte, also andere „Sprachen“ als jene biochemischen Signale, die ausgesendet werden, wenn ein Fressfeind naht. An den Wurzeln junger Getreidepflanzen beobachtete man daraufhin wiederkehrende, regelmäßige Knackgeräusche im Bereich von rund 220 Hertz.

Im digitalen Nachschlagewerk über Bäume namens „Baumprüfung“ erfahren wir schließlich Grundlegendes: dass eine Wurzel im wesentlichen drei Hauptaufgaben zu erfüllen hat: 1. für Standfestigkeit sorgen, 2. die oberirdischen Pflanzenteile mit Nährstoffen versorgen und 3. speichern. Diese Aufgaben bewältigt die Wurzel als Flachwurzler, als Herzwurzler oder als Pfahlwurzler.

Diese Wirkungsweise hat die „Waldumschau“ überzeugt. Sie wird uns bei unserer Arbeit symbolisch ein Vorbild sein: Pfahlwurzeln bilden, um sich tief und fest in Waldkirchner Grund zu graben, flach wurzeln, um vielfältige Themen und Meinungen zu sammeln, und Herzwurzler sein, damit wir die Menschen erreichen. Dann könnten wir die drei Hauptaufgaben schaffen: 1. zu einem festen Bestandteil der Stadt heranwachsen, die Waldkirchner unterhalten und mit Informationen versorgen und 3. Lokalgeschichte speichern.

Wer kennt noch...

## Die Waldrundschau?



Die letzte Ausgabe der Waldrundschau, Foto: © Mertl

**1949 - 1974: Die Waldrundschau.** „Mei ja - die Waldrundschau!“ Viele Waldkirchner können sich noch an die einstige Zeitung erinnern. Sie ist dreimal wöchentlich erschienen und ihr voller Name war „Die Waldrundschau - Unabhängiges Heimatblatt für den Bayerischen Wald“.

Die Zeitung kam aus dem Hause Nigl in Waldkirchen. Druck und Verlag: Buchdruckerei Max Nigl oHG. Verantwortlicher Herausgeber: Josef Nigl. Das Blatt erschien erstmals am 1. September 1949. Die letzte Ausgabe wurde am 30. Dezember 1974 gedruckt. Zwischen vier und sechs Seiten „dick“ war die Waldrundschau und in Ausnahmefällen waren es auch einmal acht.

### „Die Waldrundschau – Unabhängiges Heimatblatt für den Bayerischen Wald“

Interessant für Geschichtsfreunde: Im Waldkirchner Stadtarchiv im Bürgerhaus ist von jeder Ausgabe ein Exemplar vorhanden. Die einzelnen Zeitungen sind zu Bänden gebunden und in einem Schrank sicher aufgehoben – „eine Dauerleihgabe der Druckerei Nigl“, erklärt Stadtarchivar Richard Schifferler. Die Ausgaben sind gut erhalten, nur da und dort schon etwas abgegriffen und vergilbt. „Manchmal kommen Schulklassen vorbei und suchen sich etwas heraus“, berichtet Schifferler, oder auch Leute von einem Verein, die an einer Festschrift oder Chronik arbeiten.

Dieses Stück Waldkirchner Geschichte lässt vielleicht schon erahnen, dass der Titel der neuen Stadtzeitung „Waldumschau“ nicht ganz zufällig gewählt ist. Der Name soll an die frühere „Waldrundschau“ erinnern, die die Waldkirchner so viele Jahre begleitet hat.

Die Waldrundschau war aber nicht die erste Zeitung. Vorher gab es schon den „Waldkirchner Anzeiger“, ein „Wochenblatt für Waldkirchen und Umgebung“ und „Publikations-Organ des Magistrates Waldkirchen“. Das Blatt wurde von der Buchdruckerei Eugen Bauer herausgegeben und erschien in den Jahren 1894 bis 1941. Auch diese Ausgaben sind im Stadtarchiv erhalten und einsehbar, allerdings nicht ganz komplett. „Ungefähr Dreiviertel davon sind noch da“, sagt der Archivar.

Warum feiern wir...

## Das Erntedankfest?



Existenzgrundlage: ein Getreidefeld, Foto: © Krappweis

**Die Bedeutung des Erntedankfestes wächst wieder.** Weihnachten und Ostern - das sind die herausragenden Eckpfeiler im Kirchenjahr. Im Vergleich dazu führt das Erntedankfest geradezu ein Schattendasein. Das muss nicht so bleiben, wie Norbert Gökener vom Dialogverlag in einem Artikel auf dem Internetportal der katholischen Kirche in Deutschland schreibt. Ein Veränderungsprozess ist im Gang, der dem Erntedankfest wieder mehr Gewicht verleiht. Seit 1972 feiert die katholische Kirche in Deutschland am ersten Oktober-Sonntag dieses Fest. Die Menschen gestalten einen Erntekranz oder eine Erntekrone und schmücken die Kirchen mit Obst, Getreide und Gemüse.

Noch vor einigen Jahrzehnten, so Gökener, hatte das Erntedankfest eine erheblich stärkere Bedeutung für die Menschen: Die Abhängigkeit von Wind und Wetter, von der Beschaffenheit des Bodens, der Leistungsfähigkeit des Nutztviehs, die Angst vor Seuchen und Naturkatastrophen war größer – sie war existenziell. Der einsetzende Maschineneinsatz in der Landwirtschaft, Fortschritte in Züchtung und Tiermedizin, neue Düng- und Schädlingsbekämpfungsmittel haben das Bild der Landwirtschaft und den Berufszweig des Bauern grundlegend verändert. Immer weniger Beschäftigte in der Landwirtschaft produzieren immer mehr Lebensmittel - zu immer geringeren Preisen. Die Globalisierung macht es zudem möglich, dass Südfrüchte nichts Exotisches mehr an sich haben und das ganze Jahr für nahezu alle Produkte Saison ist.

Obgleich die Christen im Vaterunser um das „tägliche Brot“ beten, geht so das Bewusstsein für dessen Wert vielfach verloren, stellt er fest. Gleichzeitig fühlten sich immer mehr Christen der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet. Ihr Anliegen ist es, die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft zu fördern. Sie regen an, dass Konsumenten regionale und saisonale Produkte kaufen: „In dieser Weise bekommt das Erntedankfest wieder eine existenzielle Bedeutung“, erklärt er. In unserem Pfarrverband feiern die Christen am Sonntag, 7. Oktober, das Erntedankfest.

#### Hier die Zeiten:

St. Peter und Paul Waldkirchen: 9 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug mit den Vereinen (Ringmauerstraße über Pollner und Marktplatz zur Pfarrkirche).

St. Konrad Böhmzwiesel: 9.15 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug beim Feuerwehrhaus.

St. Josef Karlsbach: 9 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug beim Pfarrheim

ST. EMILE

HERBST/WINTER  
2012/2013

MODE UND MENSCHEN  
**GARHAMMER**

MODEHAUS GARHAMMER GMBH · MARKTPLATZ 28 · 94065 WALDKIRCHEN  
TEL: 08581-2080 · E-MAIL: INFO@GARHAMMER.DE · WWW.GARHAMMER.DE

# Aufwärts, gipfelwärts

Besucher aus ganz Deutschland klettern im Waldpark

Fünf Jahre gibt's den Kletterwald in Waldkirchen. Und seine Entwicklung ist erstaunlich. Ein sportlicher Abenteuerpark inmitten der Stadt? Kann das funktionieren? Ja, es kann. Gäbe es nicht die querenden Fußgänger auf der Jandelsbrunner Straße würde kaum einer mitbekommen, dass sich in dem kleinen Wald am Geißstein ganze Gruppen durch die Parcours kämpfen: Vereine, Firmen, Schulklassen, Ferienprogramm-Ausflügler. Die Freizeit-Anlage hat sich zu einem der größten Magneten von Waldkirchen entwickelt. Die Gäste kommen nicht nur aus Waldkirchen und seinen Nachbar-Gemeinden, sondern auch aus dem Passauer Land, aus dem Landkreis Rottal-Inn, aus Landshut, aus Oberbayern - aus ganz Deutschland.

Das Gästebuch auf der Homepage des Parks ist eine einzige Lobeshymne. Und auffallend dabei: Die Anlage scheint ein Lieblingsziel von Familien zu sein. „Ich hatte einen supertollen Tag mit meiner Familie. Alle waren begeistert“, heißt es da. Oder: „Wir hatten einen tollen Tag im Kletterwald mit Groß und Klein.“ Das liegt zum einen natürlich daran, dass die Parcours sowohl auf Kinder als auch auf Erwachsene ausgerichtet sind, zum anderen daran, dass sich die Besucher wohl fühlen: „Ein lohnender Ausflug mit großem Spaßfaktor“, lautet denn auch das Fazit eines weiteren Kletterers.

Was macht den besonderen Reiz aus? Das Gefühl von Spannung und Körperbeherrschung in der freien Natur? Die „Höhenluft“? Das Ausloten der persönlichen Grenzen? Denn eines ist sicher: Ein Spaziergang sind die Parcours im Kletterwald nicht.

Die Touren sind zum Teil richtig schweißtreibend. „Wir hatten wirklich viel Spaß“, berichtet ein Besucher. Aber ehrlicherweise fügt er auch hinzu: „Unser Muskelkater am nächsten Tag war gigantisch.“

Die Mitarbeiter des Parks unterweisen die Gäste am Anfang in den Gepflogenheiten der Anlage und machen sie mit dem Equipment bekannt. Sie achten streng darauf, dass die Gurte und Ausrüstungsgegenstände richtig angelegt werden. Bei der Einschulung am Bodenparcours wird die Sicherungstechnik mit den Karabinern und Schlingen gezeigt und mit den Besuchern eingeübt.

Es stehen sechs Parcours zur Verfügung - der unterste auf 2 bis 3 Metern Höhe (grün), der oberste auf 12 bis 15 Metern Höhe (schwarz). Der Kletterer muss auf baumelnden Stämmen balancieren, sich an Netzen entlang hanteln oder wie Tarzan an einem Seil von einem Baum zum anderen schwingen. Jeder kann seinen Schwierigkeitsgrad selbst bestimmen. Und wer sich einmal überschätzt haben sollte, der wird vom Personal bereitwillig abgeseilt und wieder zurück auf sicheren Boden gebracht. Empfehlenswert beim Kraxeln sind übrigens Handschuhe, damit man sich bequemer an den gespannten Stahlseilen festhalten kann.

Am beliebtesten ist bei den meisten Gästen der orange Parcours „Flying Fox“. Dort muss weniger geklettert werden. Vielmehr darf man entlang der Seile - bequem in seinem Gurt sitzend - von Baum zu Baum „fliegen“. Gelegenheit dazu besteht noch den ganzen Oktober. Dann geht der Park in die Winterpause.



Vor allem die Kinder erleben den Kletterpark als spannendes Abenteuer, bei dem der ganze Körper gefordert wird, Foto: © Bableck

## Kinder-Bücher

Tipps für Schulanfänger und ältere Kids

Die Waldkirchner Buchhändlerin Hedy Kunze hat für die „Waldumschau“ zwei Bücher-Tipps zu Beginn des neuen Schuljahres zusammengestellt:



**Edith Schreiber-Wicke**  
**Mit Ottern stottern, mit Drachen lachen**  
Verse zum Weiterreimen von A – Z  
Beispiel: Zwei lange Ohren hat der Hase, auch zuckt er häufig mit der ...

**Hedy Kunze:** „Ein außergewöhnliches, interessantes und liebenswertes Buch zum Lesen lernen, den Sprachwortschatz zu erweitern und witzige Verse weiter zu reimen. Ideal für jeden Schulanfänger.“

Thienemann Verlag, Mit Ting Hörstift, 14,95 €



**Jamie Thomson**  
**Dark Lord – Da gibt's nichts zu lachen!!!**  
„Das Schlimmste, das dem größten Weltzerstörer des Universums passieren konnte, ist geschehen. Sein Widersacher hat ihn auf den blauen Planeten verbannt. Noch dazu in den

Körper eines Jungen! Eigentlich muss der Dark Lord schleunigst wieder zurück in sein Reich, doch seine magischen Kräfte werden immer schwächer.“

**Hedy Kunze:** „Eine spannende, komische und wunderbare Geschichte mit einem richtig schurkischen Helden und seinen frechen Sprüchen. Absolut lesenswert!!!“

Arena Verlag, 14,99 €

## Herbst-Flair auf dem Marktplatz

Standl-Kirta und längere Ladenöffnungszeiten am Samstag

Rossmarkt, Antenne-Bayern-Tour, LichtZeitReise und Tag der Rettung haben zuletzt für Leben auf dem Marktplatz gesorgt. Am kommenden Wochenende findet nun der Herbstmarkt statt, eine Gemeinschaftsaktion der Stadt und des Waldkirchner Werberings. „Der Herbstmarkt ist eigentlich aus dem Agenda-21-Gedanken entstanden“, erklärt Max Ertl vom Werbering. Unter dem Motto „aus der Region für die Region“ sollten möglichst einheimische Produkte angeboten werden.

So werden am Samstag, 29. September, vielfältige regionale Waren – wie selbstgemachte Marmeladen oder Liköre – an den Ständen verkauft. Passend zur Jahreszeit werden auch wieder ein Kürbis-Stand und andere Deko-Anbieter dabei sein. Auch mehrere örtliche Vereine wirken mit, zum Beispiel der Frauenbund oder der Obst- und Gartenbauverein, kündigt Ertl an.

Der Markt beginnt um 9 Uhr und dauert bis 16 Uhr. Gleichzeitig bieten an diesem Tag die Geschäfte einen langen Shopping-Tag an – mit Öffnungszeiten bis 20 Uhr.

Nachdem der Werbering erst vor kurzem die LichtZeitReise mit Mitternachtshopping initiiert hatte – eine Premiere, die jede Menge Leute auf den Marktplatz gelockt hatte –, folgt mit dem Herbstmarkt ein weiteres Spektakel im Stadtzentrum. Und in vier Wochen steht ja auch schon wieder der verkaufsoffene Sonntag ins Haus.

Ende November ist in den vergangenen Jahren immer schon der Weihnachtsmarkt eröffnet worden. Bis Redaktionsschluss war aber noch nicht ganz klar, was aus der Marktweihnacht heuer werden soll. Nach Informationen der Stadt müssen noch Gespräche geführt werden.

**Kais**  
CAFÉ · BISTRO · BAR  
Ab 1. Oktober unter neuer Führung in Waldkirchen!  
www.kais-bistro.de · Tel. 08581 989 630

**Andreas Pietzsch**  
Augenoptikermeister  
im Baronhof · Tel. 08581-910950  
94065 Waldkirchen  
Brillen · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen

**Schreinerei Saiko**  
BAU - MÖBEL - INNENAUSBAU - KÜCHEN  
Graben 2 · 94065 Waldkirchen  
Tel. 08581 - 910625 · Fax 08581 - 910623  
e-mail: JosefSaiko@t-online.de  
MEISTERBETRIEB IM SCHREINEREIHANDWERK

**JETZT** auch online  
**CSU**  
Machen SIE in der CSU Waldkirchen mit!  
jeden **AUF BAYERN KOMMT ES AN.**  
csu-waldkirchen@t-online.de

**WIR WÜNSCHEN VIEL ERFOLG!** dynamisch gestalten  
MAIER, BÖHM & KOLLEGEN  
STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE  
**MBK BERATERGRUPPE**  
Wirtschaftsprüfung  
Steuersberatung  
Rechtsberatung  
Unternehmensberatung  
**MBK Waldkirchen**  
Rathausplatz 4-6  
94065 Waldkirchen  
Tel.: 08581 96010  
Fax: 08581 960190  
mbk.waldkirchen@mbk-gruppe.de  
www.mbk-gruppe.de

Wellness Hotel **Haidmühler Hof**  
in Balance  
DIE BALANCE IST IN DIR. FINDE SIE.  
Max-Pangerl-Straße 11 · 94145 Haidmühle  
Telefon +49 (0)8556 9700 · Telefax +49 (0)8556 1028  
info@haidmuehler-hof.de · www.haidmuehler-hof.de

Wir wünschen der Waldumschau viel Erfolg.  
**Sparkasse Freyung-Grafenau**

## Ausstellungen zum Jubiläum 40 Jahre Stadterhebung

Die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum der Stadterhebung werden umrahmt von zwei sehenswerten Ausstellungen. In einer Fotodokumentation nimmt Franz Drexler die Siebziger Jahre in Waldkirchen ins Visier. Kommunalpolitiker finden sich dort genauso wieder wie Kulturschaffende, Sportler, prominente Gäste, Köpfe aus der Kunstszene, aus dem Schul- und Kindergartenbereich sowie aus vielen anderen Bereichen des damaligen öffentlichen Lebens. Selbstverständlich nimmt die Stadterhebungsfeier breiten Raum ein.

Parallel dazu stellen Schüler des Johannes-Gutenberg-Gymnasiums die Ergebnisse ihrer zusammen mit dem Geschichtslehrer Christian Seidel erstellten Recherchen zu den Geschehnissen des Jahres 1972 aus. Dabei richten sie den Fokus nicht nur auf Waldkirchen, sondern auch auf Deutschland und auf die ganze Welt. In Collagen aus Fotos, Zeitungsausschnitten und Texten nähern sie sich den damaligen Top-Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Aber auch die Mode, das Kino, Funk und Fernsehen des Jahres kommen nicht zu kurz. Beide Ausstellungen sind im Foyer des Gäste- und Bürgerhauses noch bis zum 15. Oktober zu besichtigen.



### Vorbereitungen zur Sportlerehrung 2012 und zum Neujahrsempfang 2013

Die Sportlerehrung 2012 findet am Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr im Gäste- und Bürgerhaus statt. Zur Vorbereitung der Sportlerehrung werden die Vereine gebeten, wie in den Vorjahren anhand der Förderrichtlinien Vorschläge für die Verleihung der Ehrenbriefe und der Ehrengeschenke zu machen. Gleichzeitig sollen für die Vergabe der Sportfördermittel die Mitgliederzahlen

gemeldet werden. Termin für die Meldung der Daten ist der 15. Oktober.

An diesem Stichtag ist auch Meldeschluss für die Personen, die anlässlich des Neujahrsempfangs 2013 geehrt werden sollen. Gemeldet werden können Persönlichkeiten, die sich um die Förderung von Vereinen und Einrichtungen oder im sozialen bzw. kulturellen Bereich besondere Verdienste erworben haben.

### Mitteilungen der Friedhofsverwaltung

In den letzten Tagen wurde die Standfestigkeit der Grabdenkmäler in den Friedhöfen Waldkirchen, Karlsbach und Böhmzwiesel überprüft. Die Ergebnisse der Prüfung liegen der Friedhofsverwaltung vor. Sofern das Grabdenkmal Ihres Grabes nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entspricht, werden Sie demnächst angeschrieben und aufgefordert, den Mangel zu beheben. Kerzenhalter für die Urnenwand im Friedhof Waldkirchen können bei der Friedhofsverwaltung im Rathaus zum Preis von 29,00 € (inklusive Montage) erworben werden.

### Endspurt in der Abwasserbeseitigung

An die zentrale Abwasserbeseitigungsanlage der Stadt Waldkirchen sind zurzeit bereits ca. 90 % der Grundstücke angeschlossen. Nach dem für nächstes Jahr geplanten Anschluss für Bernhardsberg fehlen noch die Ortschaften Raffelsberg, Stocking, Unholdenberg, Saßbachmühle, Karlsbach, Zimmermandling und Neidlingerberg. Die Kosten für den Anschluss dieser Dörfer werden auf insgesamt ca. 5,2 Mio. € geschätzt. Nach Mitteilung des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf wird es künftig kein neues Förderprogramm für Abwasseranlagen mehr geben.

Das bedeutet, dass bis spätestens zum 31.12.2016 die noch ausstehenden Maßnahmen abgeschlossen sein müssen, wenn man dafür noch Zuschüsse vom Freistaat Bayern erhalten will. Die Zuschüsse werden sich voraussichtlich auf insgesamt 2,5 Mio. € belaufen, so dass sich der Eigenanteil der Stadt auf 2,7 Mio. € belaufen wird. Der Stadtrat steht vor der schwierigen Entscheidung, im Rahmen der engen finanziellen Möglichkeiten die Weichen dafür zu stellen, dass die ausstehenden Maßnahmen noch fristgerecht durchgeführt werden können.

### Neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16 für die Freiwillige Feuerwehr Waldkirchen

Am 31. August 2012 war es soweit – das neue Feuerwehrfahrzeug HLF 20/16 für die FF der Stadt Waldkirchen wurde durch den 1. Bürgermeister Josef Höppler an die Feuerwehr übergeben. Das neue Fahrzeug ist für technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung ausgelegt und löst das alte Löschgruppenfahrzeug (LF 16) ab. Das 286 PS (210 KW) starke Fahrzeug ist mit einem permanenten Allradantrieb ausgestattet und es ist somit auch für schwieriges Gelände geeignet. Die technische Ausstattung ist auf dem neuesten Stand der Technik, was wie folgt exemplarisch aufgezeigt wird:

- ein neuer Rettungssatz (Spreizer und Rettungsschere mit dazugehörigen hydraulischen Zylindern) für den Einsatz bei Verkehrsunfällen, wobei hier auch speziell Wert auf schweres Gerät gelegt worden ist, um z.B. auch LKW-Unfälle bewältigen zu können – dies ist eine Ergänzung zum bereits bestehenden Rettungssatz, welcher im Rüstwagen schon vorhanden ist



- eine leistungsfähige Pumpe mit mindestens 2000 Litern Förderleistung pro Minute sowie einer automatischen Schaumzumischanlage. Dabei ist das Fahrzeug mit einem 1600 Liter Wassertank und einem 120 Liter Schaumtank ausgerüstet
- Geräte zur technischen Hilfeleistung wie verschiedene Arten von Sägen, Arbeitsbühne, Stromerzeuger (mobil und stationärer Anlage im Fahrzeug), Mehrzweckzug für eine

- Zugkraft von 3,2 Tonnen, Absturzsicherung
- Sprungpolster – dieser dient zur Menschenrettung aus brennenden Gebäuden als Ergänzung zur Drehleiter.

Ziel war es, das neue Fahrzeug mit möglichst wenigen Feuerwehrleuten bedienen zu können und trotzdem die Technik auf ein leicht bedienbares und wartungsfreundliches Maß halten zu können.

#### ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

##### Rathaus Waldkirchen

Rathausplatz 1  
Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr  
Mo-Do: 13.00 - 16.00 Uhr  
Fr: 13.00 - 14.30 Uhr  
Telefon: 08581/2020  
E-Mail: info@waldkirchen.de

##### Touristinfo und Stadtbücherei

Ringmauerstr. 14  
Mo-Fr: 9.00 - 16.30 Uhr  
Sa: 9.00 - 11.30 Uhr  
Telefon: 08581/19433  
E-Mail: tourismus@waldkirchen.de

##### Karoli-Badepark

Vdk-Heim-Str. 1  
täglich, auch Sonn- und Feiertage:  
10.00 - 20.00 Uhr  
Di und Do: 10.00 - 22.00 Uhr  
Telefon: 08581/986990  
E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de

##### Störungsdienste

E-Werk: 910154  
Wasserwerk: 201815

#### SPRECHTAGE IM RATHAUS

##### Lebenshilfe Grafenau

Jeden 3. Montag im Monat  
9.00 - 11.00 Uhr  
Terminvereinbarung möglich  
Tel: 08552/974981  
Nächster Termin 15.10.2012  
Beratung in Fragen rund um  
Behinderung und Pflegeversicherung

##### Gesundheitsamt Freyung, Schwangerenberatung

Jeden Dienstag, 9.00 - 11.30 Uhr

##### Deutsche Rentenversicherung, Rentenberatung

Jeden Mittwoch, ganztags  
Terminvereinbarung notwendig  
Tel: 0851/956140

##### VdK Freyung

Jeden Donnerstag, ganztags  
Terminvereinbarung notwendig  
Tel: 08551/95000

#### STADTRAT UND AUSSCHÜSSE

##### Öffentliche Sitzungen im Oktober

Mi, 17.10., 18.00 Uhr: Bauausschuss  
Mi, 24.10., 18.00 Uhr: Stadtrat  
Mi, 31.10., 18.00 Uhr: Ausschuss für  
Jugend, Sport und Soziales

### Beteiligung der Stadt am Projekt E-Wald

Am oberen Parkplatz beim Gäste- und Bürgerhaus wird die Ladestation für die Elektroautos errichtet. Dazu sind zwei Parkplätze dauerhaft freizuhalten. Sie werden entsprechend beschildert. Folgender Zeitplan für die Umsetzung ist vorgesehen:

Arbeitsschritt	Erledigung bis:
• Beteiligung an E-WALD-GmbH durch Übernahmeerklärung der Kapitaleinlage (15.000 €)	Ende Sept.
• Antragstellung Förderantrag	Ende Sept.
• Herstellung der Infrastruktur für die Ladesäule durch die Stadt	Ende Okt.
• Montage der Ladesäulen und Inbetriebnahme	Ende Nov.

# Karoli-Eisstadion startet in die Wintersaison

Es ist wieder soweit: Am Samstag, 6.10.2012, startet das Karoli-Eisstadion mit folgenden Öffnungszeiten und Preisen in die Wintersaison 2012/2013



## FESTSTEHENDE TERMINE IM OKTOBER

Samstag, 6.10., 14.00 Uhr, Eisstock  
EC Edelweiß Spiegelau

Sonntag, 7.10., 7.00 Uhr, Eisstock  
SC Passau-Ries, „Ladler-Cup“ Damen

Sonntag, 7.10., 17.00 Uhr, Eishockey  
ESV Waldkirchen - ESV Vilshofen, Testspiel

Samstag, 13.10., 14.00 Uhr, Eisstock  
Kreis 102 und Kreis 104, Kreispokal mixed

Sonntag, 14.10., 7.00 Uhr, Eisstock  
Kreis 104 Kreispokal Herren Ü50,  
Kreis 102 und 104 Kreispokal Damen

Sonntag, 14.10., 17.00 Uhr, Eishockey  
ESV Waldkirchen - EV Pegnitz, Testspiel

Samstag, 20.10., 8.00 Uhr, Eisstock  
SC Passau-Ries, Deutscher Pokal Damen

Sonntag, 21.10., 7.00 Uhr, Eisstock  
Kreis 107, Zielwettbewerb

Samstag, 27.10., 7.00 Uhr, Eisstock  
EC Eintracht Pleinting

Samstag, 27.10., 14.00 Uhr, Eisstock  
EC Hauzenberg

Für die Wintersaison 2012/13 stehen noch einige freie Termine zur Verfügung. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an Herrn Schwarzmann unter der Telefonnr. 08581/20230. E-Mail: tobias.schwarzmann@stadtwerk-waldkirchen.de

## ÖFFNUNGSZEITEN

Publikumslauf  
Mo-Fr: 15.30 - 17.00 Uhr  
So & Feiertage: 14.45 - 16.30 Uhr

Discolauf  
Fr: 19.30 - 21.00 Uhr

Eiskunstlauftraining  
Mo & Mi: 14.00 - 15.30 Uhr  
Do: 14.00 - 15.30 und 17.00 - 17.45 Uhr  
Fr: 14.00 - 15.30 und 17.15 - 18.00 Uhr

Eishockeytraining  
Mo: 17.15 - 21.00 Uhr  
Mi: 17.15 - 22.30 Uhr  
Fr: 18.00 - 19.00 Uhr

Eishockeyspiele  
So ab 17.30 Uhr

Eisstocktraining  
Di & Do: 18.15 - 22.00 Uhr

Eisstockturniere  
Sa: 7.00 - 13.00 Uhr & 14.00/15.00 - 21.00 Uhr  
So: 7.00 - 13.00 Uhr

## EINTRITTSPREISE

	Einzel	10er	Saison
Erwachsene	3,50 €	28,00 €	100,00 €
Jugendliche (bis 18. J.), Schwerbehinderte, Studenten	2,00 €	16,00 €	50,00 €
Familien	7,00 €		



## EU-NEUWAGEN

25 MARKEN: Audi - Citroen - Dacia - Fiat - Ford - Honda - Hyundai - Kia - Mazda - Mercedes - Nissan - Opel - Peugeot - Renault - Seat - Skoda - Suzuki - Toyota - Volkswagen - Volvo - Fiat Nutzfahrzeuge - Ford Nutzfahrzeuge - Peugeot Nutzfahrzeuge - Citroen Nutzfahrzeuge - VW Nutzfahrzeuge

# NEUWAGEN

AUSGABE OKTOBER 2012 - PREISWERTE EU-NEUWAGEN - JETZT EINSTEIGEN!

### Kia Rio (Edition)

5-Türer, Benzin, 1.2i 63 kW (85 PS), 5-Gang<sup>3</sup>

Verbrauch/100km: innerorts 6,31, außerorts 4,41, kombiniert 5,11, CO<sub>2</sub>: 119g/km. **Neu bei TOHA: Kia mit 7 Jahren Herstellergarantie!** Ausführung als 5-Türer, ABS, TCS, VSM, HAC, Alarmanlage, elektrische Fensterheber, Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar, ESP, Fahrer- und Beifahrerairbag, Fahrer- und Beifahrerairbag, geteilte Rücksitzbanklehne, Isofix-Kinderstuhlsicherungsanlage, Klimaanlage, Kopierablage vorne und hinten, Multifunktionsanzeige, Radio CD mit Lenkradbedienung, Seitenairbags, Servolenkung, Stahlsicherer, Stahlfänger in Wagenfarbe, Tagfahrlicht, USB + AUX, Wegfahrsperre, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, etc... *Isoliert verfügbar in Silbermetall!*



Musterabbildung

**TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS**  
**11.450,00 €**  
Bruttopreise inkl. 19% MwSt.  
UVP vergleichbares deutsches Modell: 16.295,00 €  
**Einsparung gegenüber deutschem Modell:**  
**4.845,00 €<sup>1</sup> bzw. 29,73 %<sup>1</sup>**

CO<sub>2</sub>-Effizienz - Auf der Grundlage der gemessenen CO<sub>2</sub>-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt. **Effizienzklasse** **C**

### VW Polo (Comfort Extra)

4-Türer, Benzin, 1.2i TSI 66 kW (90 PS), 5-Gang<sup>3</sup>

Verbrauch/100km: innerorts 6,51, außerorts 4,41, kombiniert 5,11, CO<sub>2</sub>: 119g/km, Abgasnorm Euro 5, Technik Paket (Geschwindigkeitsregelung, Multifunktionslenker, Park Pilot mit akustischen Warnsignalen im Heckbereich) Radiosystem RCD 210<sup>2</sup> mit 2x20 Watt, 4 Lautsprecher, 15" Alufelgen, ABS, Fahrer- und Beifahrerairbag, Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar, el. Wegfahrsperre, ESP, elektrische Fensterheber vorne und hinten, Klimaanlage, Komfortpaket Elektrik, Kopierablage, Servolenkung, Stahlsicherer, Servo, höhenverstellbare Sportsitze v., Zentralverriegelung mit Funk, etc... *Lieferzeit ca. 10 Wochen! in Weiß!*



Musterabbildung

**TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS**  
**13.590,00 €**  
Bruttopreise inkl. 19% MwSt.  
UVP vergleichbares deutsches Modell: 19.035,00 €  
**Einsparung gegenüber deutschem Modell:**  
**5.445,00 €<sup>1</sup> bzw. 28,61 %<sup>1</sup>**

CO<sub>2</sub>-Effizienz - Auf der Grundlage der gemessenen CO<sub>2</sub>-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt. **Effizienzklasse** **C**

### Skoda Octavia Kombi (Ambition)

Benzin, 1.4i TSI 90 kW (122 PS), 6-Gang<sup>3</sup>

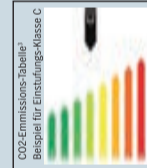
Verbrauch/100km: innerorts 8,51, außerorts 5,01, kombiniert 6,31, CO<sub>2</sub>: 148g/km, Abgasnorm Euro 5, ABS, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar, Beifahrerairbag abschaltbar, Beifahrersitz mit Höheneinstellung, Climatronic, Dachregler schwarz, ESP, Fahrer- und Beifahrerairbag, Fahrer- und Beifahrerairbag, Servolenkung, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Sitzheizung, Stahlfelgen 15", Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, etc... *Isoliert verfügbar in Grau und Schwarzmetall!*



Musterabbildung

**TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS**  
**19.290,00 €**  
Bruttopreise inkl. 19% MwSt.  
UVP vergleichbares deutsches Modell: 25.645,00 €  
**Einsparung gegenüber deutschem Modell:**  
**6.355,00 €<sup>1</sup> bzw. 24,78 %<sup>1</sup>**

CO<sub>2</sub>-Effizienz - Auf der Grundlage der gemessenen CO<sub>2</sub>-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt. **Effizienzklasse** **D**



1 EU-Behördendaten mit 4% Tilgungsschritt. Abschätzungen unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Verbrauchs. Das hier angeführte Angebot entspricht einem vergleichbar ausgestatteten Fahrzeug aus Deutschland. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen. Die aufgeführten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen der Hersteller (UVP) mit Stand 05/2012. Unsere Preise und Rabatte gelten solange der Vorrat reicht und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.  
2 Überführungskosten bei Halbjahr.  
3 Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, das im Handel erhältlich ist. Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionswert für ein Fahrzeug wird durch den Durchschnittswert der CO<sub>2</sub>-Emissionen aller Modelle der jeweiligen Fahrzeugklasse (Benzin, Diesel, Gas, Hybrid, Plug-in-Hybrid, Elektro) unter Berücksichtigung des Fahrzeuggewichts ermittelt. Fahrzeuge, die besser als der hier angeführte Durchschnitt sind, werden mit A+, A, B oder C eingestuft. Fahrzeuge, die schlechter als der Durchschnitt sind, werden mit E, D oder G eingestuft. Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt auf Basis der CO<sub>2</sub>-Emissionen der jeweiligen Fahrzeugklasse. Die tatsächliche CO<sub>2</sub>-Emissionen können durch den tatsächlichen Kraftstoffverbrauch, die tatsächliche CO<sub>2</sub>-Emissionen und den tatsächlichen Stromverbrauch des jeweiligen Fahrzeuges abweichen. Saisonkennzeichen und Vergünstigungen werden nicht berücksichtigt. Die tatsächliche Steuerlast wird im Einzelfall vom Finanzamt durch den Steuerbescheid festgesetzt.

All-inklusive-Autopartner mit Erfolgsgarantie.



TOHA Automobil-Vertriebs GmbH  
Heldengut 1a, 94146 Hinterschmiding  
Telefon 0 85 51 - 57770  
www.autotoha.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-13 Uhr

## Die Festsaison und der „Hintermann“

Aus und vorbei. Der Sommer ist zu Ende. Keine lauen Abende mehr, keine großen Feste, wo man gemütlich beieinandersitzen könnte. Bergfest, Marktrichterfest, Volksfest und so weiter - alles längst gefeiert. Aber wenigstens kann man von den Erlebnissen zehren. Mensch, war das heuer eine romantische Nacht auf dem Oberfrauenwald, die Decke dabei, am Hang möglichst nah beim Sonnwendfeuer sitzen und den lodernen Flammen zuschauen - mit den typischen Erscheinungen von Frostbeulen am Rücken und Glühkohlen im Gesicht. Traumhafte Atmosphäre!

Endlich durfte auch der Marktrichter wieder in der Stadt agieren. Ausgeräumt die bange Frage, die sich jedesmal stellt, ob die Darsteller und ihre Zuschauer nun von der Sommerhitze gegrillt oder doch von Windwurf und Hagelschauern erschlagen und ertränkt werden. Nichts von alledem! Bis auf kleinere Wetterkapriolen am zweiten Festtag hat alles gepasst. Die Schauspieler hatten ihren Spaß, das Publikum auch. Und der verunfallte Kutscher saß beim Volksfest-Umzug ja auch schon wieder auf seinem Bock.

Nur das Volksfest. Das hat heuer ein bisschen gelitten. So viele fesche Dirndl und knackige Lederhosen unterwegs. Und dann - malefiz-abendliche Wolkenbrüche zur besten Flanierzeit. Regelrecht hinterfotzig war das! Weil an den Nachmittagen schaute es gar nicht danach aus. Freilich hat's mich auch erwischt. Also: Hurtig rein ins Zelt und einen freien Platz suchen. Ist ja alles kein Drama. Ich frag mich nur, wieso man immer genau den „einen“ Tisch erwischt. Genau dort, wo der Hintermann - nicht DER Hintermann, dass das klar ist - wo also der Hintermann schon etwas länger sitzt und mit fortschreitender Zeit statt einer Bank bald zwei braucht. Genau dort außerdem, wo der Kumpel vom Hintermann zu Tode gelangweilt ist und deshalb alle zwei Minuten über die Schulter hinweg aufs Neue ansetzt, seine Gesellschaft zu empfehlen - mittels Sprachbrocken und einem schiefen Grinsen. Sollte ich ihn mal wieder treffen, wenn er nicht von Bierseeligkeit befallen ist, werde ich ihm erklären, dass es Momente gibt im Leben, wo die Anwesenheit eines Schweinebratens als völlig ausreichend empfunden wird.

Im Grunde wäre es aber jammerschade, wenn es die Hintermänner und ihre Kumpels nicht gäbe. Ohne sie wäre der bayerische Fachbegriff „Bierdimpfe“ nie erfunden worden! Und ganz ehrlich: Könnte ja gut sein, dass man selber auch schon mal so ein Hintermann oder Kumpel gewesen ist, gell? Egal: Spätestens beim Feuerwerk lassen wir uns alle gern beirauschen von der malerischen Farben-Orgie über der Stadt. Herzlichen Dank dafür, auch wenn's schon wieder eine Weile her ist!

Jetzt eilen die Tage gnadenlos dem Jahresende entgegen. Gedanken an Schnee und Kälte schleichen sich ein und der Körper stellt langsam auf Winterbetrieb um. Vom Sommer bleiben die Erinnerungen - und die Gewissheit: Der nächste kommt bestimmt.



## TERMINE SEPTEMBER/OKTOBER

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Samstag, 29. September  
„Gemeindewappen aus dem Landkreis Freyung-Grafenau“, genäht von Franziska Rabenbauer aus Waldkirchen, Haus der Natur Kultur Kunst Jugend, Waldkirchen, 17 Uhr

HERBSTMARKT & MEGALANGER SHOPPING-SAMSTAG  
Samstag, 29. September  
Waldkirchner Marktplatz, 10 - 21 Uhr

EMERENZ-MEIER-GEBURTSTAGSFEST  
Mittwoch, 3. Oktober  
Emerenz-Meier-Haus, Dorfplatz Schiefweg, 10 - 16 Uhr

SING MA AWENG!  
Samstag, 13. Oktober  
„Wetzstoa“-Liederabend mit Karl-Heinz Reimeier & Florian Kasberger auf der Harmonika, der Erlös geht an die Initiative „Mit Krebs leben - Südlicher Bayerischer Wald e.V.“, TSV-Turnhalle, 19 - 23 Uhr

### VORMERKEN:

Freitag, 16. November  
Benedikt XVI. Einblicke in das Leben des dt. Papstes, Info Buchhandlung Kunze, Bürgerhaus, 19.30 Uhr

### Impressum

Herausgeber:  
putcor service and trade GmbH  
Rathausplatz 6, 94065 Waldkirchen  
www.waldumschau.de

Geschäftsführer und v.i.S.d.P.:  
Franz Maier, Dipl.-Bw(FH) MAS

Redaktion:  
Karin Mertl, Journalistin  
redaktion@waldumschau.de

Grafische Gestaltung:  
Linnéa Paulson, Dipl. Designerin (FH)  
grafik@waldumschau.de

Text & Fotos:  
Karin Mertl, Franz Maier, Linnéa Paulson,  
(sofern nicht anders angegeben)

Text & Fotos Seiten 6 und 7:  
Stadt Waldkirchen  
rathaus@waldkirchen.de

Anzeigen:  
Franz Maier, anzeigen@waldumschau.de

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

## WIE GUT KENNEN SIE WALDKIRCHEN?

Machen Sie mit und gewinnen Sie bei unserem Bilderrätsel!



Und so machen Sie mit: Die vier Polaroids wurden alle in der Stadt Waldkirchen aufgenommen. Senden Sie uns zusammen mit dem Anfangsbuchstaben des Polaroids die genaue Ortsbeschreibung (also Bsp.: a; Rathaus, Eingangstür etc.). Haben Sie die Lösung? Dann senden Sie uns bis zum 14. Oktober Ihre Antwort an die [info@waldumschau.de](mailto:info@waldumschau.de) oder per Postkarte an Waldumschau, 94065 Waldkirchen. Der Gewinner erhält diesmal einen Gutschein für ein Essen im Gasthaus Lamperstorfer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, der Gewinn kann nicht bar ausgezahlt werden.

**haller**  
Leben Sie schön!

## PARFÜMERIE & LIFESTYLE

*schön leben & genießen*

MEGALANGER SHOPPING SAMSTAG  
AM 29.9. IN WALDKIRCHEN!



### PARFÜMERIE

- professionelles Make-Up & Accessoires
- persönliche Beratung durch ausgebildete Fachkräfte
- Top-Marken aus der Welt der Düfte für Sie & Ihn
- exklusive Pflegelinien für jeden Hauttyp

### LIFESTYLE

- individuelle Wohnaccessoires für Haus & Garten
- ausgewählte Kochutensilien und Küchendesigntprodukte
- Porzellanserien vieler bekannter Marken

*Wir freuen  
uns auf Sie!*

HALLER WALDKIRCHEN · GRAFENAU · PASSAU  
[www.haller-lifestyle.de](http://www.haller-lifestyle.de) · [info@haller-lifestyle.de](mailto:info@haller-lifestyle.de)  
[www.facebook.com/HallerWaldkirchen](https://www.facebook.com/HallerWaldkirchen)

**SPORT JAKOB**  
Faszination Sport

**Berg- und Trekkingschuhe  
Outdoor-Bekleidung & Zubehör**

Sport Jakob | Bahnhofstr. 9 | 94065 Waldkirchen | Tel. 08581/9893-0

## Wir erreichen Ihre Kunden!

1. Jahrgang / Nr. 1  
September 2012  
Stadt Waldkirchen  
**Waldumschau**  
EINBLICKE · ANSICHTEN · LOKALES

Aktuelle Themen · Wissenswertes · Waldkirchner Geschichten · Termine · Das Rathaus gibt bekannt · Kn...  
Erleben Sie die Waldumschau auch als Podcast oder Download unter [www.waldumschau.de](http://www.waldumschau.de) oder besuch...

**Eröffnungsangebot  
20% Rabatt  
auf alle Anzeigengrößen**

Werben Sie in der Waldumschau – Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!  
[anzeigen@waldumschau.de](mailto:anzeigen@waldumschau.de) · Tel. & Fax: 03212 867 2428 · Mobil: 0170 353 8382  
Unser professioneller Service hilft Ihnen gerne bei der Gestaltung Ihrer Anzeige.